

Schweizer Bauer

INSERATE
031 330 30 16

Einzelpreis Fr. 1.90

www.schweizerbauer.ch

160. Jahrgang, Nummer 27
AZ 3001 Bern
Zweimal wöchentlich

Die unabhängige Zeitung für die Landwirtschaft



TIPP



Bruna. Wer wird Nachfolgerin von Starbuck Sarina? Die Titelverteidigerin ist nicht am Start, dafür viele andere starke Kühe. Können Sie an der spannenden Ausmarchung nicht dabei sein? Von Freitagmittag an werden laufend Bilder aller Kategorien und aller Entscheidungen auf www.schweizerbauer.ch/bruna aufgeschaltet.

PFLANZENSCHUTZ-BAROMETER



Einstiche. Die Fachleute gehen davon aus, dass die Stängelrüssler und die Kohltriebrüssler ihre Eier während der nächsten Schönwetterphase in die Pflanzen legen werden. Mit einer eingehenden Kontrolle kann allfälligen Schäden vorgebeugt werden. Sie zeigt, ob die Bekämpfungsschwelle überschritten ist. **SEITE 20**

MARKT



Stabile Jagerpreise. Seit bereits sieben Wochen gelten die 20 kg schweren SGD-A-Jager Fr. 6.60 und die M7-Jager 6.90 pro Kilo. Die Kälberpreise für A- und B-Tränker wurden auf dem Markt in Wattwil um je 50 Rp. gesenkt. In Thun blieben die Tränkerpreise unverändert. Die Nachfrage nach Bankkälbern ist deutlich gesunken. **SEITE 18**

EXPO BULLE: Nach Farbe und nicht nach Verband gerichtet



Die drei siegreichen Red-Holstein-Kühe Jessy, Eclipse und Chicoutimi. (Bild: sam)

Rebeka und Eclipse neue Championnes

Die vielen starken Kühe an der Nationalen Holstein- und Red-Holstein-Ausstellung lassen für Oldenburg hoffen.

SAMUEL KRÄHENBÜHL

An der Expo Bulle wurden am Wochenende die Karten neu gemischt. Bei den Red-Holstein-Kühen gewann mit Woodstock Eclipse eine Kuh, die bisher sonst im Schatten gestanden hatte. Auch die Schöneutersiegerin Rubens Ingrid war eine

positive Überraschung. Die dieses Jahr bisher ungeschlagene Favoritin Wi-Star Kite Nova hatte schon im letzten Juni abgekalbt und war nicht mehr in der gleichen Form wie an der Swiss Expo. Erfreulich war auch das gute Abschneiden der Holstein-Kühe aus dem Fleckvieh-Verband. Diese konnten mit Claudio Grace gleich einen Abteilungssieg verbuchen. Der Entscheid, nach Farben und nicht nach Verbänden zu richten, hat sich als goldrichtig erwiesen. Am Samstag holte die

bereits in der fünften Laktation stehende Leader Rebeka den Gesamtsieg und den Schöneutertitel. Das Niveau der Schau war hoch, und gerade bei den Red-Holstein-Kühen konnten erfreulicherweise auch die Deutschschweizer Zeichen setzen. Sowohl bei den roten wie bei den schwarzen Holsteinkühen hat unser Land absolute Weltklassekühe vorzuweisen. Der Europameisterschaft vom 1. Juni darf deshalb mit Freude entgegengesehen werden. **SEITEN 3, 14 UND 15**

PARALLELIMPORTE: Wirtschaftskommission lehnte sie ab

Bauernlobby kuschelte

Die Landwirtschaft wird liberalisiert, die Chemie jedoch soll Heimatschutz geniessen, und die Bauern sitzen in der Kostenfalle.

STEPHAN JAUN-PFANDER

Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben des Nationalrats (WAK-N) will nichts von der eurregionalen Erschöpfung des Patentrechts und folglich auch nichts von Parallelimporten wissen. Im Gegenteil, am Montag hat sie in einem Mitbericht der Rechtskommission vorgeschlagen, auf der nationalen Erschöpfung des Patentrechts zu beharren. Damit sichert die WAK der Chemie- und Pharmabranche Importmonopole zu, statt im Produktionsmittelmarkt für Wettbewerb zu sorgen. Kein Wunder, hat die Pharma-Lobby

im Vorfeld die WAK-Mitglieder intensiv bearbeitet. Kritiker bezeichnen den Entwurf des Patentgesetzes denn auch als «Lex Pharma».

Den Bauern hätten Parallelimporte eine Kostenreduktion bei Pflanzenschutzmittel und Tierarznei in der Höhe von 25 Mio. Franken gebracht. Davon hätten die Tierhalter und vor allem die durch die Agrarpolitik 2011 stark unter Preisdruck stehenden Getreidebauern profitiert. Brisant, die Bauernvertreter und SVP-Nationalräte Hansjörg Walter und Fritz Oehrli haben sich in der WAK nicht für die allgemeine Einführung von Parallelimporten stark gemacht – im Interesse der übrigen Wirtschaft, erklären sie. Die Wirtschaft würde viel mehr verlieren, als die Bauern gewinnen würden, und könnte mit der Kür-

zung des Agrarbudgets drohen. Walter setzt deshalb auf eine Sonderlösung für die Landwirtschaft: «Der Vorschlag des Bundesrats würde diese ja zulassen, und die Bauern sind dringend darauf angewiesen», betont Walter. Erst letzte Woche hatte sich aber der Bundesrat gegen Parallelimporte im Agrarbereich ausgesprochen.

Walter wird nun von den eigenen Leuten kritisiert. «Je breiter, je tiefer und je schneller Parallelimporte eingeführt werden, desto mehr profitiert auch die Landwirtschaft davon», meint Rechtsanwalt Jürg Niklaus, der die landwirtschaftliche Position als Experte in der WAK vertrat. Zudem profitierte die übrige Wirtschaft stark von der WTO, die Bauern hingegen müssten Milliardenverluste hinnehmen, das gelte es zu kompensieren.

DIE KÜHE DES JAHRES: Der grosse Wettbewerb

Starbuck Sarina und Dauphin Diana heissen die Siegerinnen

Die Siegerkühe des Wettbewerbes «Die Kühe des Jahres» sind bekannt. Gewonnen hat bei den Milchrasen die bekannte Braunviehkuh Starbuck Sarina von Gisler's Swiss Elite, Bürglen. Siegerin der Fleischrasen wurde die Limousin-Kuh Dauphin Diana von Andreas Burren, Thunstetten BE. *wpf*



Starbuck Sarina. (Bild: SBZV)



Dauphin Diana. (Bild: opl)

REKLAME

Milchtanks
Ein- und Zweiaxsanhänger, stationäre Anlagen, Sammelfahrzeuge – Qualität und Wirtschaftlichkeit

30 Tage GRATIS testen!

Buri AG
Dicki 194
3415 Hasle-Rüegsau
Tel. 034 461 40 06
Fax 034 461 13 28
www.rburi.ch

AUS DEM INHALT

Schwyz Lachs als Aprielscherz

Werner Laimbacher aus dem Kanton Schwyz züchtet zwar Fische, hält aber keine Lachse und erst recht keine im Gül-lenloch. **SEITE 5**

Protest der Zürcher Bauern gegen Regierung

An der DV des ZBV gab der unerwünschte Wechsel des Amts für Landwirtschaft und Natur in die Baudirektion zu reden. **SEITE 8**

Brunegg: Swiss Open der Fleischrinder

Insgesamt 71 Züchter nahmen am fünften Swiss Open der Fleischrinder teil. Sie präsentierten 126 Rinder und Mutterkühe mit Kälbern. **SEITE 9**

In jeder Sprache schimpft es sich anders

Menschen lassen durch das Ventil Schimpfen ihren emotionalen Druck ab. Nicht in die gleiche Schublade gehören Beleidigungen. **SEITE 13**

WETTER

Sonniger und wärmer

	Donnerstag	Freitag	Samstag
Norden	9°	12°	14°
Süden	14°	13°	14°

Quelle: Meteotest; Grafik: B. Wanner
Detaillierte Prognose: letzte Seite

IMPRESSIONEN

Expo Bulle von einer etwas anderen Seite



Jan Bierma und Berber von Amerongen von HI.



BS-Züchter Emil Zwingli züchtet auch Holstein-Kühe.



Markus Hitz mit Richter Ivon Chabot. (Bilder: sam)



François Morand mit Bretagne und seinen Töchtern.

RANGLISTE

Die Podestplätze der Holsteinschau

• **Kategorie 1:** 1. Claudio Grace, Fritz König, Iffwil; 2. Lheros Nancy, Gebr. Rouiller, Rossens; 3. Spirit Tenessy, François Morand, Vuadens. • **Kat. 2:** 1. Champion Aspen, Marc-Henri und Géraldine Mathieu, Jussy; 2. Leduc Dauphine, Papaux A. und Currat P., La Joux; 3. Terrason Bretta, Walter Ruf, Rossemaison. • **Kat. 3:** Journalist Herta, Jean-Louis und Lionel Kolly, Pont-la-Ville; 2. Journalist Kimi, Roland Duperrut, Vuflens-la-Ville; 3. Gibson Elegante, Saskia und Christophe Noël, Vuissens. • **Kat. 4:** Leduc Odissea, Josef und Reto Flury, Aeschi SO; 2. Gibson Deesse, Bapst Raymond, Ependes; 3. Lyster Teldane, Claude Dumas, Vaulruz. • **Kat. 5:** 1. Igniter Pivoine, Gérard Mesot, St-Martin; 2. Igniter Cabriole, Duperrut Roland, Vuflens-la-Ville; 3. Elegant Nestelle, Eric und Nathalie Dougoud Rey, Châbles. • **Kat. 6:** 1. Kite Bretagne, Morand François – Charly Dupasquier, Vuadens; 2. Journalist Loire, Gebr. Rouiller, Rossens; 3. Bourdeau Palm Beach, Roland Duperrut, Vuflens-la-Ville. • **Kat. 7:** 1. Leader Poesie, Pierre und Patrick Opplinger, Sonceboz-Sombeval; 2. Dante Maude, Raphaël, Bernard und Laurent Jacquat, Romont; 3. Skybuck Brunette, Papaux A. und Currat P., La Joux. • **Kat. 8:** 1. Laurier Belinda, Papaux A. und Currat P., La Joux; 2. Remington Zelda, Walter Ruf, Rossemaison; 3. Rubens Orphee, Jean-Pierre und Frédéric Suard, Romont. • **Kat. 9:** 1. Cousteau Mandarine, Beat von Rickenbach, Steinerberg; 2. Redstar Mirlène, Roger Frossard, Les Pommerats; 3. Cousteau Aurore, François Morand, Vuadens. • **Kat. 10:** 1. Leader Rebeka, Papaux A. und Currat P., La Joux; 2. Lee Margueritte Silvio Baume, Les Breuleux; 3. Factor Fanta, Marcel Müller, Buchrain. • **Championne:** Leader Rebeka, Papaux A. und Currat P., La Joux; **Reserve-Championne** Kite Bretagne, Morand François – Charly Dupasquier, Vuadens; **Mention honorable** Cousteau Mandarine, Beat von Rickenbach, Steinerberg. • **Schöneuter-Championne:** Leader Rebeka, Papaux A. und Currat P., La Joux; **Schöneuter-Reserve-Championne** Gibson Onorina, Marc und Erhard Junker, Iffwil; **Mention Honorable Schöneuter** Kite Bretagne, Morand François – Charly Dupasquier, Vuadens.

HOLSTEIN: Bretagne von Rebeka geschlagen

Leader Rebeka holt den Titel zurück

Leader Rebeka holte ihren Titel als Nationalchampionne zurück, den sie bereits zweimal gewonnen hatte.

SAMUEL KRÄHENBÜHL

Holst.Papaux-Leader Rebeka von Papaux/Currat aus La Joux FR präsentierte sich als unglaublich ausgeglichene Kuh ohne Fehl und Tadel. Der kanadische Richter Ivon Chabot zog sie deshalb in der Championwahl der ebenfalls grandiosen Reservesiegerin Morandale Kite Bretagne von François Morand, Vuadens FR, vor. Den Ausschlag zugunsten von Rebeka gab das etwas besser aufgehängte Hintereuter und generell etwas mehr Ausgeglichenheit im Euter. Tatsächlich war das Hintereuter von Bretagne nicht mehr ganz in der Form wie noch an der Swiss Expo im Januar. Chabot meinte allerdings, dass es eine knappe Entscheidung gewesen sei.

In fünfter Laktation

Zudem betonte Chabot, dass der Unterschied zwischen den beiden Kühen zwar klein sei, dass sich Rebeka aber bereits in der fünften Laktation befinde und ihn deshalb besonders beeindruckte. Im Durchschnitt von vier Laktationen hat Rebeka 7889 kg Milch produziert, was für eine Holsteinkuh von ihrem Kaliber sicher nicht zu viel ist. Bretagne kann dagegen schon eine erste Laktation von 8968 kg Milch vorweisen.

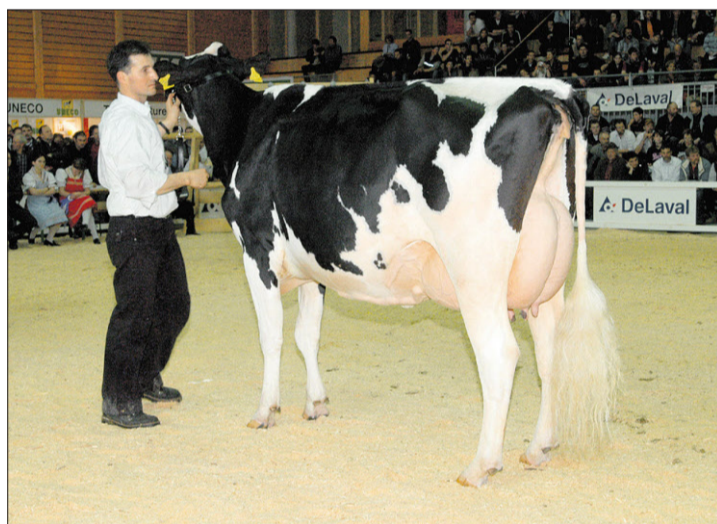
Rebeka holte damit den Titel von Rey Spirit Katanga zurück, den sie zuvor zweimal in Folge gewonnen hatte. Katanga war dieses Jahr in Bulle nicht angetreten. Mention honorable wurde Cousteau Mandarine von Beat von Rickenbach aus Steinerberg SZ. Bretagne erhielt den Vorzug vor Mandarine, weil sie breiter sei und mehr «style» habe, wie Chabot sagte.

Aspen aus Alicia-Familie

Im Auszug befanden sich noch die harmonische Illens Journalist Loire der Gebrüder Rouiller aus Rossens FR sowie die junge Riedmüllers Champion Aspen von Marc-Henri und Géraldine Mathieu aus Jussy GE. Aspen geht über Balance Ada und Luke Adelle auf ihre



Holst.Papaux Leader Rebeka ist nicht nur Holstein-Nationalchampionne 2006. Darüber hinaus wurde sie an der Expo Bulle auch Schöneutersiegerin. (Bild: Samuel Krähenbühl)



Die Reservesiegerin Morandale Kite Bretagne. (Bild: wpf)



Die Reserveschöneutersiegerin Gibson Onorina. (Bild: wpf)

berühmte Urgrossmutter Aitkenbrae Starbuck Ada zurück, welche die nicht weniger berühmte All-American-Siegerin Shoremars S Alicia hervorgebracht hatte.

Schöneuter auch an Rebeka

Auch das Schöneuterchampionat wurde von Leader Rebeka dominiert. Sie überzeugte den Richter mit ihrem extrem hohen und breiten Hintereuter und der guten Beaderung. Richter Chabot zog sie deshalb der

Reserve-Championne Gibson Onorina von Marc und Erhard Junker aus Iffwil BE vor. Der Unterschied zwischen Onorina und der Mention honorable Kite Bretagne sei äusserst klein, wie Chabot betonte. Etwas mehr Ausgeglichenheit und die bessere Beaderung hätten den Ausschlag zugunsten von Onorina gegeben.

Im Auszug befanden sich noch Drogens Rubens Orphée von Jean-Pierre und Frédéric Suard aus Romont FR sowie die

Olma-Championne Cousteau Mandarine, die sich schon seit Oktober in einer bemerkenswerten Form befindet.

Fleckviehkühe stark

Dieses Jahr liefen auch die schwarzen Kühe aus dem Fleckviehverband mit denen aus dem Holsteinverband mit (siehe Standpunkt). Mit Claudio Grace von Fritz König aus Iffwil BE stand gleich in der ersten Abteilung eine «Fleckvieh»-Kuh zuvorderst und auch sonst

schlugen sich die 30 Vertreterinnen des Verbandes aus Zollikofen beachtlich.

Mit den meisten Töchtern vertreten war Gibson mit 24 Kühen vor Journalist mit 19 und Leduc mit 16 und Igniter mit 15. Von Cousteau waren 12, von Lee 10 und von Rubens und Terrason jeweils 9 Kühe aufgeführt. Entsprechend der breiten Streuung der Stiere stellte denn auch einzig Leader mehr als eine Kategoriensiegerin sowie die Championne Rebeka.

HOLSTEIN: Der Formstand der Kandidatinnen für Oldenburg

Rebeka, Bretagne und Aspen sind gesetzt

In zwei Monaten findet die Holstein-Europameisterschaft statt. Nicht alle möglichen Teilnehmerinnen waren in Bulle dabei.

SAMUEL KRÄHENBÜHL

Am 1. Juni, also in weniger als zwei Monaten, findet in der Weser-Ems-Halle in Oldenburg die Europäische Vergleichsschau statt. Die Schweizer werden mit fünf Kühen vertreten sein. Die Frage ist nur, wer mit nach Oldenburg fahren darf. Nach der Expo Bulle weiss man jetzt ungefähr, wer für Oldenburg in Frage kommen könnte.

Selektion bis am 26. Mai

Die Verantwortlichen des Holsteinverbandes wollen sich noch nicht auf die Äste hinaus lassen. Zudem waren einige prominente und viel verspre-

chende Kühe nicht in Bulle, welche aber für Oldenburg in Frage kommen könnten. Dazu gehören in erster Linie James Fleur von Michel Castella und Marker Vulcane von Christian und Jacques Rey. Eine Vorselektion von 20 Kühen durch die Auswahlkommission erfolgt bis zum 24. April. Die definitive Auswahl für Oldenburg soll am 26. Mai stattfinden. Die abgebildete Liste ist nicht die offizielle Liste der Verantwortlichen beim Holsteinzuchtverband. Bis Anfang Juni kann noch viel passieren, und deshalb haben auch Kühe sicher noch Chancen, die jetzt nicht aufgeführt sind.

Die Favoritinnen

Die Championnes von Lausanne und Bulle, Leader Rebeka und Kite Bretagne, gehören fast sicher zu den Fixstarterinnen.

Ebenfalls sehr gute Chancen haben die junge Champion Aspen sowie James Fleur. Dahinter streiten sich Marker Vulcane, Lee Margueritte, Leduc Dauphine und Redstar Mirlène um den verbleibenden Platz auf dem EM-Ticket. Aber auch taktische Überlegungen werden

noch Einfluss auf die Selektion haben. Deshalb ist als Erstlaktierende Aspen schon gesetzt.

Prominente Abwesende

Verschiedene prominente Kühe fehlen auf der Liste, weil sie gar nicht für Oldenburg angemeldet wurden. Dazu gehö-

ren unter anderen Journalist Loire, Cousteau Mandarine, Leader Poésie und Gibson Onorina. In Oldenburg werden wohl ausschliesslich Kühe aus der Westschweiz an den Start gehen, da wenige starke Kandidatinnen aus der Deutschschweiz gemeldet sind.

DIESE KÜHE HABEN CHANCEN AUF EINE EM-TEILNAHME IN OLDENBURG

Name der Kuh	Besitzer	Letzter Titel	EM-Chancen
Holst. Papaux Leader Rebeka	A. Papaux/P. Currat, La Joux	Championne Expo Bulle 2006	★★★★
Morandale Kite Bretagne	François Morand/Charly Dupasquier, Vuadens	Championne Swiss Expo 2006	★★★★
Riedmüllers Champion Aspen	Marc-Henri und Géraldine Mathieu, Jussy	1. Rang Expo Bulle 2006	★★★★
Castel James Fleur	Michel Castella, Sommentier	Championne Eurogénétique 2005	★★★★
Etter Marker Vulcane	Christian und Jacques Rey, Les Verrières	2. Rang Eurogénétique 2005	★★★
Lee Margueritte	Silvio Baume, Les Breuleux	2. Rang Expo Bulle 2006	★★★
Holst.Papaux Leduc Dauphine	A. Papaux/P. Currat, La Joux	Rinder-Championne Swiss Expo 2006	★★★
Redstar Mirlène	Roger Frossard, Les Pommérats	Championne Expo Arc Jurassien 2006	★★★
Dante Maude	Laurent Jacquat, Romont		★★
Journalist Princesse Lili	Nick Jotterand, Bière		★★
Rubens Modesty	Cyrille und Joe Demierre, La Joux	1. Rang Expo Bulle 2005	★
Merchant Marion	Silvio Baume, Les Breuleux		★
Leduc Odissea	Josef und Reto Flury, Aeschi BL	1. Rang Expo Bulle 2006	★

RED HOLSTEIN: Eine spannende Show bis zum Schluss

Woodstock Eclipse neue Championne

Woodstock Eclipse ist die Championne der Red-Holstein-Ausstellung. Den Schöneutertitel holte sich Rubens Ingrid.

KARIN NUSSBAUM

An der Expo Bulle traf sich am vergangenen Sonntag die Spitze der Schweizer Red-Holstein-Kühe zum Wettbewerb um den Schweizer Meistertitel. Der Richter Yvon Chabot aus Kanada entschloss sich, auf Grund der sehr starken Kühe ausnahmsweise sechs anstatt fünf Tiere in die engere Auswahl zu nehmen.

Das packende Finale der Championne-Wahl gewann schlussendlich Woodstock Eclipse von Jean-Claude Frossard aus Les Pommerats JU. Sie verfügt über viel Eleganz, starke Typeigenschaften und eine gute obere Linie. Eclipse ist eine harmonische Kuh mit viel Charakter. Sie hat ein hoch aufgehängtes und gut beadertes Euter. Die zweite Laktation schloss sie mit 8452 kg Milch ab.

In Saignelégier hinter Nova

An der Expo Arc Jurassien 2006 in Saignelégier wurde Woodstock Eclipse noch hinter Wi-Star Kite Nova von Bernard Menoud Zweite, in Bulle jedoch konnte sie brillieren.

Der Richter zog Eclipse der Zweitplatzierten Rado Jessy von Léopold Grosjean aus Essertines-sur-Rolle VD vor, weil sie über mehr Tiefe, mehr Länge und eine bessere Zitzenplatzierung verfügt.

Wieder einmal Chicoutimi

Der Titel Mention honorable gewann die schauerfahrene Morandale Pickel Chicoutimi von François Morand, Vuadens FR. Sie ist etwas älter als die beiden vor ihr klassierten Kühe.

Die Pickel-Tochter gab im Durchschnitt von vier Laktationen 9102 kg Milch, wobei in der dritten Laktation über 10000 kg. Chicoutimi zeigte sich mit über sieben Jahren immer noch in einer souveränen Verfassung.

In die engere Auswahl der Championne-Wahl schafften es auch die erstklassierende Kategorieinsiegerin Poncetaz Faber Maline von André Bachelard aus Le Lieu VD sowie die beiden beim Euterwettbewerb do-



Die extrem starke Kategorie 9 mit der Championne Woodstock Eclipse und der Reservesiegerin Rado Jessy sowie der drittplatzierten Stadel Alaska. (Bild: Karin Nussbaum)



Schöneuter-Championne Rubens Ingrid.

minanten Kühe Ingrid und Jupita.

Ingrid Schöneutersiegerin

In den Auszug der Euterstärksten wählte Yvon Chabot fünf Kühe mit sehr hoch aufgehängten Eutern. Er zeigte sich beeindruckt von deren Qualität. Den Titel Schöneuter-Championne gewann Rubens Ingrid von Hansruedi Allenbach, Wiedlisbach BE. Ihr Euter ist gut beadert und am besten aufgehängt. Das Voreuter ist gut

mit der Bauchwand ver wachsen. Sie hat ein ausgezeichnetes Zentralband sowie ideal platzierte Zitzen. Sie steht am Anfang der dritten Laktation.

Beim letzten Abschluss schaffte sie es auf 9338 kg Milch, was einer Steigerung von 2700 kg gegenüber der ersten Leistung entspricht. Rubens Ingrid zeichnete sich nicht nur durch ihr Euter, sondern zusätzlich auch durch eine gute Beckenlage aus. Der Richter gab ihr den Vorrang gegenüber



Reservesiegerin Rado Jessy. (Bilder: Samuel Krähenbühl)

Rivella Jupita von Albert Bachmann aus Estavayer-le-Lac FR, weil sie über noch etwas mehr Euterhöhe verfügt. Neben dem Gesamtsieg wurde Woodstock Eclipse auch die Mention honorable im Schöneuterwettbewerb verliehen.

Die zweitplatzierte Jupita gewann auf Grund des besseren Zentralbandes vor der drittplatzierten Eclipse. Bis in die letzte Runde des Schöneuterwettbewerbes schafften es auch die Vize-Championne Rado Jessy

und Stadel Halma von Hanspeter Maurer, Ortschaften BE.

Viele Stadel-Töchter

Unter den rund 250 aufgeführten Red-Holstein-Kühen waren 45 Stadel-Töchter. Die Stiere Baccala, Faber und Rubens waren je mit rund 20 Nachkommen vertreten. Mit 11 Töchtern war Pickel vertreten. Auch als Muttersvater war Pickel stark präsent, so ist die Mutter von Rubens Ingrid eine Pickel-Tochter.

OLDENBURG: Der Formstand der Kandidatinnen für Oldenburg

Eclipse, Jessy, Pivoine und Chicoutimi sicher dabei

Mit 10 Kühen will der Schweizer Fleckviehverband am 1. Juni in Oldenburg an der Europameisterschaft antreten.

SAMUEL KRÄHENBÜHL

Auch wenn wie beim Holsteinverband die Würfel bezüglich einer Teilnahme an der Holstein-Europameisterschaft in Oldenburg noch nicht offiziell gefallen sind, kann nach der Expo Bulle eine erste Einschätzung gewagt werden. Rado Jessy und Woodstock Eclipse sind nach ihrem starken Auftritt in Bulle sicher dabei.

Chicoutimi und Pivoine

Auch gesetzt sind die beiden Pickel-Töchter Chicoutimi und Pivoine, die nicht in Bulle war, aber stark in Form sein soll. Der Verband will mit diesen beiden

älteren Kühen, die nicht nur ein gutes Exterieur, sondern auch hohe Lebensleistungen vorweisen können, die Langlebigkeit und Leistungsfähigkeit der roten Schweizer Kuh der Weltöffentlichkeit vor Augen führen.

Listel Delta zu alt

Bei den Erstmelkkühen haben Faber Maline und Malibu Eloisie die besten Chancen, dabei zu sein. Eine prominente und starke Abwesende in Oldenburg wird Listel Delta von Fernand Beaud aus Porsel sein. Delta gewann zwar in Bulle ihre Abteilung und ist sicher eine sehr starke Kuh, sie ist aber für eine Teilnahme als Erstmelkkuh in Oldenburg zu alt. Es dürfen als Erstlaktierende nur Kühe teilnehmen, die am 1. Juni nicht älter als dreijährig sind.

Von den Kühen, die nicht in Bulle waren, haben neben Pi-

voine und Eloisie auch noch Bruno Géraldine sowie Colin Colombe Chancen auf eine EM-Teilnahme.

Matildes Stern gesunken

Rubens Matildes Chancen auf eine Reise nach Oldenburg sind offenbar stark gesunken,

wie hinter vorgehaltener Hand zu erfahren war.

Nova wohl dabei

Trotz ihrer Niederlage in Bulle wird die Seriensiegerin Wi-Star Kite Nova in Oldenburg wohl dabei sein, wenn es ihr Formstand noch zulässt.

Nova soll auch aus taktischen Überlegungen mitgenommen werden, weil ihr extremer Typ je nach Richtstil sehr gefragt sein kann. Ebenfalls sehr gute Chancen hat die Schöneutersiegerin der Expo Bulle, Rubens Ingrid. Sie hat nämlich mehr als nur ein starkes Euter vorzuweisen.

DIESE KÜHE HABEN CHANCEN AUF EINE EM-TEILNAHME IN OLDENBURG

Name der Kuh	Besitzer	Letzter Titel	EM-Chancen
Woodstock Eclipse	Jean-Claude Frossard, Les Pommerats	Championne Expo Bulle 2006	★★★★
Rado Jessy	Léopold Grosjean, Essertines-sur-Rolle	Reservesieg Expo Bulle 2006	★★★★
Pickel Pivoine	Eric Pradervand, Grens	Reservesieg Swiss Expo 2005	★★★★
Morandale Pickel Chicoutimi	François Morand, Vuadens	Ehrenerwähnung Expo Bulle 2006	★★★★
Wi-Star Kite Nova	Stampfli/Menoud, Balsthal/Môtiers	Championne Expo Arc Jurassien 2006	★★★
Poncetaz Faber Maline	André Bachelard, Le Lieu	1. Rang Expo Bulle 2006	★★★
Bachmanns Rivella Jupita	Albert Bachmann, Estavayer-le-Lac	Reserveschöneuter Expo Bulle 2006	★★★
Rubens Ingrid	Hansruedi Allenbach, Wiedlisbach	Schöneutersiegerin Expo Bulle 2006	★★★
Malibu Eloisie	André Rebetez, Montfaucon	1. Rang Expo Arc Jurassien	★★
Stonehill Bruno Géraldine	Hans Oberli, Aeschi BL		★★
Mars Iris	Jean-Paul Chollet, Vaulruz		★★
Colin Colombe	Jean-Marie Thiévent, Les Reussilles	1. Rang Expo Arc Jurassien	★
Rubens Matilde	Laurent Wyssmüller, Mutrux	Reservesieg Swiss Expo 2006	★

IMPRESSIONEN

Die Bilder vom Red-Holstein-Tag



Jacques Rey (rechts) gratuliert dem strahlenden Sieger.



Edgar Bläsi glaubt an die Zukunft von Swiss Fleckvieh.



Res Abi und Ueli Bach diskutieren über RH und Simmental.



Matthias Schelling und Joseph Crettenand.



Auch das gehört dazu, damit die Kuh sauber bleibt.

RANGLISTE

Die Podestplätze der Red-Holstein-Schau

• Kategorie 1: 1. Noël Jordan Altesse, Christophe Noël, Vuissens; 2. Yerly Segal Bonace, Henri und Jean-Philippe Yerly, Echarlens; 3. Descombes Kite Amanda, Michel und Alain Genoud, Vuadens. • Kat. 2: 1. Poncetaz Faber Maline, André Bachelard, Le Lieu; 2. Mars Iris, Jean-Paul Chollet, Vaulruz; 3. Jordan Judith, Emile Moret, Sâles. • Kat. 3: 1. Listel Delta, Fernand Beau, Porsel; 2. Stadel Noemi, Gallus Schafer, Düdingen; 3. Fahrmm Gyros Eglantine, Michel Fahrni, Sâles. • Kat. 4: 1. Sunnibel Kite Nirvana, Andrey Sudan, Le Pâquier-Montbarry; 2. Descombes Rubens Valse, Michel und Alain Genoud, Vuadens; 3. Pickel Lisi, Ruedi Sommer-Iseli, Wynigen. • Kat. 5: 1. Rivella Troja, Samuel Zwiggart, Meikirch; 2. Plattery Faber Java, Gebr. Schrago, Middel; 3. Faber Blesse, Andreas Stucki, Lohn. • Kat. 6: 1. Bachmann Rivella Jupita, Albert Bachmann, Estavayer-le-Lac; 2. Stadel Verena, Marc Junker, Ifwil; 3. Adam Tracy, Frank Genoud, Châtel-St-Denis. • Kat. 7: 1. Rubens Ingrid, Hansruedi Allenbach, Wiedlisbach; 2. Wi-Star Kite Nova, Fredi Stampfli, Balsthal; 3. Sabre Pincette, Jean-Luc Bignens, Gimel. • Kat. 8: 1. Jabbo Seerose, Peter Leuenberger, Burgistein; 2. Bachmann Stadel Datscha, Bachmann Albert, Estavayer-le-Lac; 3. Baccala Anita, Ernst Ryf-Härdi, Rumisberg. • Kat. 9: 1. Woodstock Eclipse, Jean-Claude Frossard, Les Pommerats; 2. Rado Jessy, Léopold Grosjean, Essertines-sur-Rolle; 3. Stadel Alaska, Benoît Bapst, Autafond. • Kat. 10: 1. Morandale Pickel Chicoutimi, François Morand, Vuadens; 2. Ranger Actrice, F. und Neuville J.L. Gremaud, Vaulruz; 3. La Béroie Benedikt Adria, Urs Buri, Hasler-Rüegsau. • Championne: Woodstock Eclipse, Jean-Claude Frossard, Les Pommerats; (Reserve-Championne) Rado Jessy, Léopold Grosjean, Essertines-sur-Rolle; (Mention honorable) Morandale Pickel Chicoutimi, François Morand, Vuadens. • Schöneuter-Championne: Rubens Ingrid, Hansruedi Allenbach, Wiedlisbach; (Reserve-Schöneuter-Championne) Rivella Jupita, Albert Bachmann, Estavayer-le-Lac; (Mention honorable Schöneuter) Woodstock Eclipse, Jean-Claude Frossard, Les Pommerats.